



8/SN-24/ME

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Zahl: PrsG-442.33
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 21.05.1996

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales
Stubenring 1
A-1010 Wien

Auskunft:
Dr. Wolfgang Herzog
Tel.: 05574/511-2082

Betrifft: Post-Betriebsverfassungsgesetz;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 22. April 1996, Zl. 53.710/1-3/96

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	29 - GE/19 P6
Datum:	3. JUNI 1996
Verteilt	1.6.96 U

Dr. Kajak

Gegen den im Betreff genannten Gesetzesentwurf werden keine Einwendungen erhoben. Anzumerken ist jedoch, daß es den Zielen einer übersichtlichen Rechtsordnung und einer möglichst einfachen Verwaltung nicht entspricht, wenn ohne zwingende Notwendigkeit für die Betriebsverfassung im Bereich der ausgegliederten Post ein Sonderrecht geschaffen wird.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesamtsdirektor

Dr. Brandtner

- a) **Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten**

- b) **An das
Präsidium des Nationalrates
1017 Wien
(22-fach)**

- c) **An das
Präsidium des Bundesrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien**

- d) **An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 Wien**

- e) **An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. Herrn Landesamtsdirektor**

- f) **An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien**

- g) **An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck**

zur gefälligen Kenntnisnahme.

**Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesamtsdirektor**

D r . B r a n d t n e r

F.d.R.d.A.

